

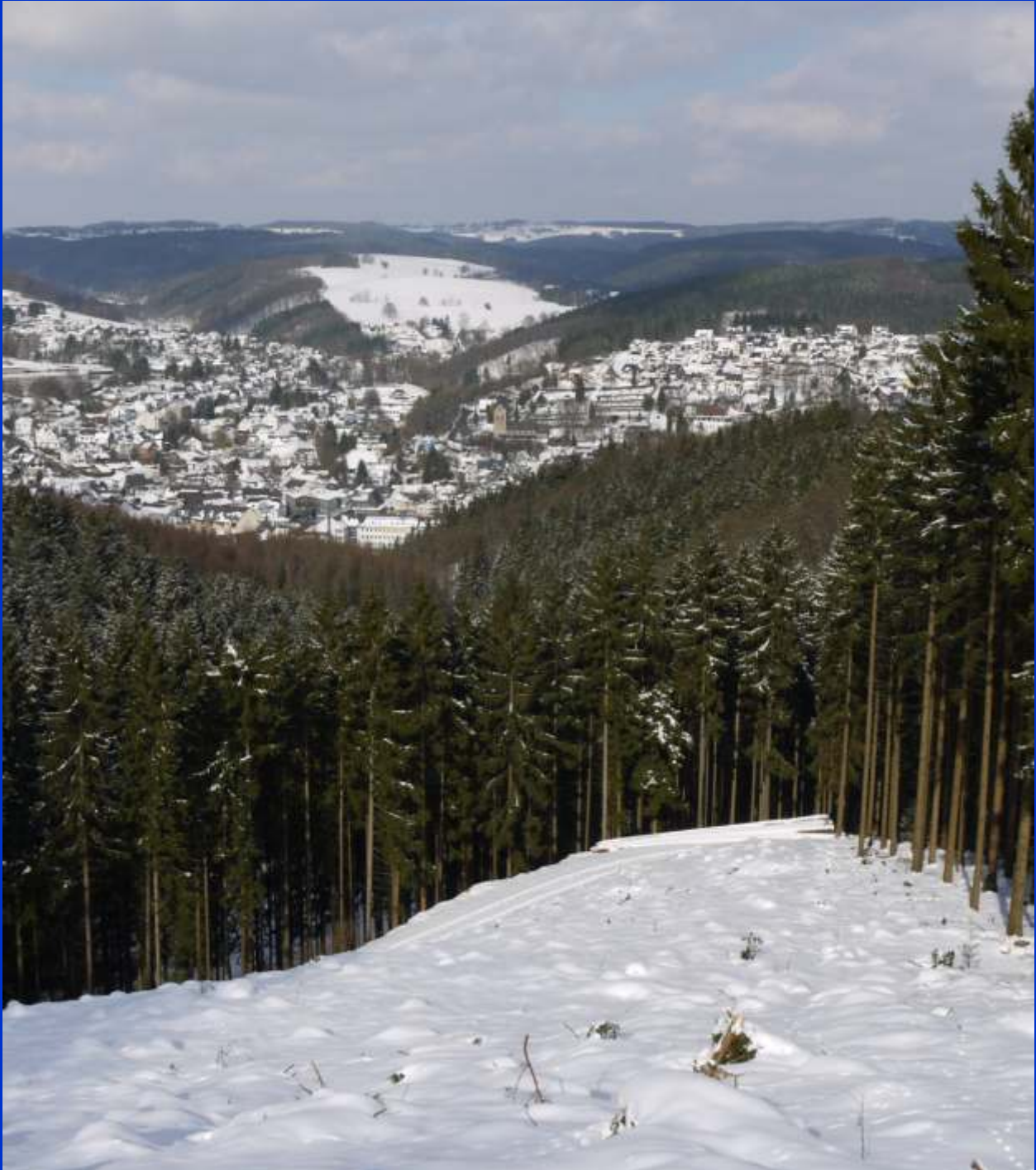


www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach/204

27. Februar 2010 - Nr. 3



Betreuungshaus Block u. Wagner
Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege
51597 Morsbach - Seifen 53 - Tel. 0 22 94/80 29



Anmeldung zur Gesamtschule noch am 02.03. und 04.03.2010 möglich

Wie bereits mitgeteilt, kann die Gesamtschule Morsbach nur errichtet werden, wenn die erforderlichen 112 Anmeldungen erreicht werden. Dabei kommt es insbesondere auf die Anmeldungen als „erste Wahl“ an. Es sollten also alle, die die Gesamtschule wünschen, ihre Kinder **zuerst** an dieser Schule anmelden.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Anmeldeverfahren für die Gesamtschule in dieser Woche endet. Anmeldungen zur Gesamtschule können noch am **Dienstag, 02.03.2010** in der Zeit von **13.00 Uhr bis 18.00 Uhr** und am **Donnerstag, 04.03.2010** in der Zeit von **13.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Besprechungsraum OG 20 getätigt werden.

Sollten Sie bisher ihr Kind noch nicht angemeldet haben und die Errichtung der Gesamtschule Morsbach wünschen, muss die Anmeldung an einer dieser beiden Tage getätigt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt ist keine Anmeldung mehr möglich.

Aktuelle Informationen zum Thema Gesamtschule stehen auf der Homepage der Gemeinde Morsbach unter www.morsbach.de zur Verfügung.

Bei Fragen können Sie sich an das Schulverwaltungsamt (Frau Hammer, Tel. 699-200, oder Frau Mauelshagen, Tel. 699-140) wenden. Auch der für das Anmeldeverfahren bestellte kommissarischen Schulleiter, Herr Jaeger, sowie sein Vertreter, Herr Winand, stehen für Beratungen zur Verfügung.

Sitzungstermine

Am Montag, dem 01.03.2010, findet um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach die Sitzung des **Bau- und Umweltausschusses** statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Vorstellung der Ausführungsplanung für die Mensa sowie Klimaschutz- und –anpassungskonzept.

Die nächste Sitzung des **Schul- und Sozialausschusses** der Gemeinde Morsbach findet am Mittwoch, dem 03.03.2010, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Am Dienstag, dem 09.03.2010, findet um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die nächste Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Gemeinde Morsbach statt.

Die nächste Sitzung des **Rates** der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 23.03.2010 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Ehrenamtliches Engagement soll in Morsbach gestärkt werden

Auch in der Gemeinde Morsbach findet viel bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamtsarbeit statt, oftmals ohne viel darüber zu reden. Dieses Engagement soll nunmehr durch die Standortlotsinnen des Freiwilligenengagements aller Generationen im Oberbergischen Kreis, „WEITBLICK“, ausgebaut und gefestigt werden.

Martina Schmidt, Christel Schneider und Trudi Zielenbach haben sich dieser Aufgabe mit viel Freude angenommen. Sie absolvieren im Moment die dazugehörigen Schulungen, damit sie darauf vorbereitet sind, die Vernetzungen zwischen freiwillig Engagierten und den professionell Tätigen herzustellen. So sollen die richtigen Leute zusammengebracht werden; es soll also ein gegenseitiges Helfen sein.

Gerade die nachberuflich engagierten Menschen, die jung Gebliebenen erhalten ganz viele neue Perspektiven, denn genau

diese Menschen, die sich noch nicht zur Ruhe setzen wollen, können hier in das Projekt mit ihrer Lebenserfahrung ganz viel Energie und Wissen einbringen und weitergeben.

Alle drei Standortlotsinnen wurden in Morsbach feierlich von Dr. Jörg Nürnberger, Dezernent für Gesundheit und Soziales des Oberbergischen Kreises, sowie Bürgermeister Jörg Bukowski eingeführt. Die Damen sind jeweils montags von 10.00 - 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 - 16.00 Uhr im Raum EG.10 des Rathauses anzutreffen. Telefonisch sind sie in der gleichen Zeit unter 02294/699-530 zu erreichen und freuen sich sehr, wenn die Morsbacher Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit ihnen ins Gespräch kommen.



Die neuen Standortlotsinnen des Freiwilligenengagements für Morsbach: Christel Schneider, Birgit Steuer (Kreis-Koordinatorin), Trudi Zielenbach und Martina Schmidt (v.l.n.r.).
Foto: C. Buchen

Das Schadstoffmobil ist wieder im Einsatz

Das Schadstoffmobil wird zu folgenden Terminen in der Gemeinde Morsbach eingesetzt:

Mittwoch, 03. März 2010

Alzen	Parkplatz Ehrenstraße	09.00 – 10.00 Uhr
Morsbach	Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	10.30 – 13.30 Uhr
Ellingen	Parkplatz Bürgerhaus Korseifener Straße	14.45 – 15.45 Uhr

Donnerstag, 04. März 2010

Steimelhagen	Festplatz	09.00 – 11.15 Uhr
Morsbach	Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	13.15 – 14.15 Uhr
Lichtenberg	Parkplatz Festplatz	14.45 – 15.45 Uhr

Vom Fachpersonal des Schadstoffmobils werden in haushaltsüblichen Mengen kostenlos angenommen:

- Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Altmedikamente, Leuchtstoffröhren usw.
- sowie Elektrokleingeräte.

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf dem Abfallkalender 2010. Für weitere Fragen zur Abfallentsorgung steht bei der Gemeinde Morsbach zur Verfügung: Christa Peitsch, vormittags Tel. 02294/699 122.

Zum Titelbild:

Seit 18. Dezember liegt, nur unterbrochen vom 27.12. bis 1.1., wie schon lange nicht mehr eine geschlossene Schneedecke. In dieser Zeit gab es schöne Tage mit blauem Himmel und herrlicher Winterlandschaft, aber auch Tage mit kräftigem Schneefall, Eis und Glätte. Jetzt sehnt sich jeder nach dem Frühling. Das Foto zeigt zum Ende der Schneesaison einen Blick auf Morsbach vom Alzer Berg. Dort wurde kürzlich an der Straße zum Autowandererparkplatz „Aussichtsturm“ ein Fichtenschlag abgeholzt. Von hier kann man in nächster Zeit den Ausblick auf das Morsbacher Bergland genießen.
Foto: C. Buchen

**Ärztlicher Notfalldienst
Morsbach
Rufnummer: 01805044100***

(*0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz)

Runder Tisch „Zukunft Morsbach“ geht in die nächste Runde

Im November trafen sich die TeilnehmerInnen des Runden Tisches, um die Schwerpunkte ihrer Arbeit festzulegen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Jörg Bukowski und seinem Dank an die Ehrenamtlichen, die still und leise agieren, führte er aus, dass das Zusammenwirken aller Altersgruppen und aller gesellschaftlicher Schichten und Institutionen gestärkt und ausgebaut werden sollten.

Die Teilnehmer haben anhand eines Punktesystems die Prioritäten ihrer Arbeit festgelegt, und nach ausgiebigen Diskussionen wurde entschieden, in den eigenen Vereinen und Institutionen sich zunächst Gedanken über die Art und Weise der Mitarbeit in Arbeitsgruppen zu machen und in der nächsten Sitzung des Runden Tisches **am Donnerstag, 11.3.2010, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses** zu berichten und die Entscheidung mitzuteilen, so dass dann gemeinsam an den Projekten Räumliche Möglichkeiten für Alle, Hilfen bei Gewaltprävention, Bessere Vernetzung der verschiedenen Angebote für Senioren/-innen, Gemeinsame Aktionen für Senioren und Familien mit Kindern, Integration jeglicher Art, Moderne Sportstätten und Ausrüstung, Kurparkgestaltung und Überwachung und Menschen für Vereine und Gemeinschaften gewinnen weitergearbeitet werden kann.

Gefragt sind neue und kreative Ideen, mit denen die Arbeiten trotz fehlender Gelder „gestemmt“ werden können. Der Flurschütz wird weiterhin regelmäßig berichten.

Und was macht Ihr Hausanschluss?

Schadhafte und undichte Abwasserleitungen führen zu einer Verschmutzung von Boden und Grundwasser. Umgekehrt kann durch Schäden an Entwässerungsanlagen Grundwasser in die im Erdreich eingebauten Leitungen einströmen und auf diese Weise die Funktionalität des Abwassernetzes und der Kläranlage stören. Genauso wie Sie Ihr Auto oder Ihre Heizungsanlage pflegen und warten, sollte es selbstverständlich sein, Ihre Abwasserleitung regelmäßig zu kontrollieren. Schon aus dem Grund, kleinere Schäden rechtzeitig erkennen und reparieren zu können, bevor ein Zusammenbruch und eine Totalerneuerung der Anlage drohen.

Leider besteht dieses Bewusstsein bei vielen Hauseigentümern noch nicht. „Mein Abwasser fließt doch ohne Probleme ab“ oder „Da staut sich nichts zurück“ sind oft Aussagen der Hauseigentümer, die belegen, dass erst Handlungsbedarf gesehen wird, wenn die Anlage zerstört ist und sich das Abwasser ins Haus zurück staut. Die Reinigung und die Reparatur werden dann in der Regel sehr aufwändig und teuer.

Für die privaten Entwässerungsleitungen ist nach Landeswassergesetz NRW grundsätzlich der Grundstückseigentümer verpflichtet, einen Nachweis über die Mängelfreiheit seiner im Erdreich bzw. unterhalb der Bodenplatte verlegten Leitungen zu erbringen. Als Frist für die erstmalige Dichtheitsprüfung bestehender privater Abwasserleitungen ist nach Landeswassergesetz NRW der 31.12.2015 festgelegt, wenn die Gemeinde nicht durch Satzung abweichende Fristen festlegt oder sogar festlegen muss. Dies ist in den Fremdwasserschwerpunkt-



Fremdwasserzufluss in einem Kanalschacht



Fremdwasserzufluss über ein Kanalrohr

gebieten im Einzugsbereich der Kläranlage Volperhausen vorgehen.

Bei Neubauten oder Umbauten ist der Dichtheitsnachweis sofort fällig.

Das Abwasserwerk der Gemeinde Morsbach befährt seit 1996 regelmäßig das gesamte Kanalnetz mit Kanal-TV-Kameras und saniert mit einem Aufwand von über 100.000 EUR pro Jahr die festgestellten Schäden. Doch alleine dieser Aufwand reicht nicht aus. Die Fachleute sind sich einig, dass es um die Grundleitungen schlecht bestellt ist und mehr als 50 % der vorhandenen Anschlusskanäle und Grundleitungen **undicht** sind und saniert werden müssen. Daher kann, um das Problem in den Griff zu bekommen, nur eine ganzheitliche Sanierung der Abwasserleitungen zielführend sein.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Morsbach unter www.morsbach.de. Besonders hilfreich ist aber auch die Information der DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. „Und was macht Ihr Hausanschluss?“ die ebenfalls unter der Homepage der Gemeinde abgerufen werden kann.

Das Abwasserwerk der Gemeinde Morsbach wird im Flurschütz weiter über dieses Thema informieren. Darüber hinaus stehen Ihnen die Mitarbeiter des Abwasserwerkes für Fragen zur Verfügung.

20.000 Euro Spende für Mukoviszidose-Gruppen

Das Modulbau-Unternehmen KLEUSBERG GmbH & Co. KG wurde mit dem „Unternehmens-Schutzengel 2010“ ausgezeichnet. Viele Firmen verzichten mittlerweile auf Weihnachtspräsente für Kunden und Geschäftspartner und unterstützen stattdessen einen „guten Zweck“. Eine besondere Aktion „Spenden statt Geschenke“ ließ sich die Fa. Kleusberg einfallen. Geschäftsführer Stefan Kleusberg überreichte kürzlich bei einem kleinen Empfang einen Scheck mit der großzügigen Spende in Höhe von 20.000 Euro an die Ansprechpartner der Mukoviszidose Regionalgruppe Siegen und Mukoviszidose Oberberg e.V. mit den Worten: „Erfolg verpflichtet zu Verantwortung“. Kleusberg sagte dabei weiter: „Wir wissen, dass unternehmerischer Erfolg eng mit gesellschaftlicher Verantwortung verbunden ist, besonders für jene, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen und auf Hilfe angewiesen sind.“ Die Regionalgruppen bedankten sich bei Geschäftsführer Stefan Kleusberg mit dem Unternehmens-Schutzengel 2010.

Mukoviszidose ist die häufigste angeborene Stoffwechsel-Erkrankung und bis heute noch unheilbar (weitere Infos unter www.muko.info). Die Selbsthilfegruppen haben es sich zum Ziel gesetzt, die Therapiemöglichkeiten für die derzeit ca. 8.000 in Deutschland an dieser Krankheit leidenden Menschen zu verbessern und die Forschung zu unterstützen. Spenden werden für Klimakuren, Ambulanz-Unterstützung, Medikamenten-Zuzahlungen und Physiotherapien verwendet.



Geschäftsführer Stefan Kleusberg (3.v.r.) überreichte die Spenden an die Vertreter der Mukoviszidose Gruppen: Julia und Andreas Otterbach, Anita Utsch, Burkhard Farnschläder, Stefan Kleusberg, Andreas Arens und Jürgen Utsch (v.l.).

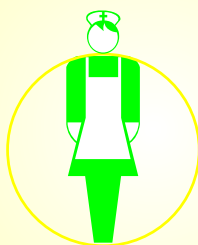
KRANKEN- PFLEGEPRAXIS

kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege

Warmer Mittagstisch

Pflegekurse, Beratung und Schulung

Tel. 02294/1719 Fax 7805

Karneval in der „Republik Mueschbech“

In Morsbach ist wieder zünftig Karneval gefeiert worden. Prinz Bernd I. aus dem Hause „Hasen-Pflug“ machte den Weg frei, indem er in einer großen Gemeinschaftsaktion die Straßenränder im Ortskern von Morsbach von Schneemassen befreien ließ. Der Bauhof der Gemeinde räumte die Umleitungsstraßen, und so stand dem Rosenmontagszug nichts mehr im Wege. Mit 28 Festwagen, 32 Fußgruppen und fünf Musikvereinen schlängelte sich einer der größten Umzüge durch Morsbach. Die zahlreichen Zuschauer wurden mit originellen Motivwagen und bunten Gruppen belohnt.

Begonnen hatte die heiße Phase der „fünften Jahreszeit“ mit dem Pfarrkarneval auf dem Kirchenhügel (s. bes. Bericht). Es folgte die siebenstündige Prunksitzung im Festzelt mit Stars aus der rheinischen Karnevalsszene und Morsbacher „Eigengewächsen“. Bei der Rathausstürmung am Sonntagmorgen musste allerdings Bürgermeister Jörg Bukowski rasch kapitulieren, denn Prinz Bernd enterte das Rathaus im Handstreich.

Viele Fotos von den Karnevalsveranstaltungen und die 11 närrischen Paragraphen finden Sie im Internet unter [„www.morsbach.de“](http://www.morsbach.de).



Zu den schönsten Wagen während des Rosenmontagszuges zählte das Bienenhaus der Kirmesjeseechter.



Pfarrer Rainer Gille als „Feuerwehrmann der Republik“ in der Bütt während der Prunksitzung am Samstagabend, die von Sitzungspräsident Holger Rosenthal mit Bravour geleitet wurde. Alle Fotos: C. Buchen



„Du kommst hier nicht rein“ hatte Bürgermeister Jörg Bukowski auf einem Schild stehen. Doch Prinz Bernd I. stürmte am Sonntagmorgen nach der Karnevalsmesse das Rathaus im Handstreich.

Pfarrkarneval im Gertrudisheim

Sucht man noch echten „Müeschbejer“ Karneval mit heimischen Akteuren, so ist der Pfarrkarneval im Gertrudisheim stets die richtige Adresse. Das hat sich auch wieder einmal am 6. Februar 2010 bestätigt, als Sitzungspräsident Werner Puhl unter dem Motto „Gertrudisheim im neuen Glanz – lädt ein zu Narretei und Tanz“ das Publikum begrüßte. In Schottenrock und mit einem Dudelsack marschierte er auf die Bühne und erläuterte den Anwesenden, wo die Kirche überall spare, zum Beispiel bei der Kirchenanstrahlung.

Als Eisbrecher eröffneten Brigitte Kötting und Uschi Kleusberg alias „Billa Jedöns“ das fast fünfstündige närrische Programm. In ihren Büttreden durften auch die Gesamtschule und das Rauchverbot im Gertrudisheim nicht fehlen. Dass der Karneval in Morsbach keine Nachwuchssorgen hat, zeigte die niedliche Kindergarde mit dem Tanzpaar Jana Hasenpflug und Johannes Bröhl. Wie es im Pfarrbüro der Zukunft zugeht, ließen Erika Kötting und Ursula Franken in einem Sketch erahnen. So werden demnächst die Sünden auf Musikkassette gesprochen und versiegelt ans Pfarrbüro gegeben. Der Pfarrer erteilt dann die Fernabsolution und vernichtet die Kassette als Sondermüll.

Mit dem „Goldenen Suppenlöffel“ ehrte Werner Puhl die Küchenhilfen Marianne Diederich und Anneliese Stausberg, die seit 25 Jahren beim Pfarrkarneval für das leibliche Wohl sorgen. Die wahre Geschichte vom Rotkäppchen und dem Wolf erfuhren die Zuschauer in einem Musical des Damenelferrates Wendershagen unter der Leitung von Roswitha Huhn.

Nach der KG Denklingen hieß es: Kein Pfarrkarneval ohne Pastor Rainer Gille. Als „Feuerwehrmann der Republik“ thematisierte er in seiner Büttrede auch die Gesamtschule, die sich mindestens 112 Schüler erhofft. „112 Anmeldungen sind nicht schwer, das ist ja auch die Nummer von der Feuerwehr“, meinte der Pfarrer.

Einen Glanzpunkt setzten auch wieder die Wolpertinger unter der Trainerin Monika Schneider mit ihrem neuen Afrika-Dschungel-Tanz. Für Stimmung und Gaudi im Saal sorgte der Musikverein Lichtenberg mit seinem Tanzoffizier (Kevin Schneider) und dem schwergewichtigen Tanzmariechen. Kein anderer als Vorsitzender Dominic Schneider hatte sich in ein rotes Röckchen gezwängt und drehte seine Pirouetten auf der Bühne.

Als die Stimmung schließlich auf dem Höhepunkt angekommen war, zog um Mitternacht Prinz Bernd I. mit seinem Schmölzchen ein. In seiner Rede ans närrische Volk lobte er die ehrenamtliche Initiative der Schneeräumaktion entlang des Zugweges. Der Applaus des Publikums galt nicht nur den ausschließlich „Eigengewachsen“ auf der Bühne, sondern auch der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Annette Buchen, die das Programm des Pfarrkarnevals zusammengestellt hatte. Das vom Kirchenvorstand beschlossene Rauchverbot hat den Pfarrkarneval übrigens in keiner Weise beeinträchtigt.



Tanzmariechen Dominic Schneider und Tanzoffizier Kevin Schneider vom Musikverein Lichtenberg erhielten beim Pfarrkarneval tosenden Applaus. Foto: C. Buchen

Karneval des Behindertenzentrums

"Unsere Bewohner haben sich schon sehr auf die Veranstaltung gefreut", sagte Heike Schmidt, Heimleiterin des Behindertenzentrums St. Gertrud Morsbach (BHZ). Seit Jahren organisiert sie die Sitzung des Behindertenkarnevals im Gertrudisheim mit, wofür sie vom hauseigenen Dreigestirn Prinz Christian I. aus dem Hause Mackenbach, Bauer Doris aus dem Hause Schmitz und Jungfrau Gerd(a) aus dem Hause Zapp einen Orden überreicht bekam. Orden gab es auch vom Morsbacher Prinzen Bernd I.. Das Dreigestirn revanchierte sich beim Prinzen mit einem Ring Fleischwurst und einer roten Rose.

Den Reigen der Darbietung eröffnete der Singkreis des BHZ unter der Leitung von Annette Buchen mit einem Potpourri kölscher Lieder. Mit Tänzen steuerten die GoGoGirls aus Holpe und die Mini-Wolpertinger zum Gelingen der Veranstaltung bei. Der Knabenchor des Damenelferrates Wendershagen stellte mit ein paar traditionellen Volksliedern auf karnevalistische Art sein gesangliches Können unter Beweis und der Arbeitskreis Junge Familie der Frauengemeinschaft Holpe führte eine Zirkusnummer auf.

Die „Echten Fründe“, Eigengewächse aus dem BHZ, warteten unter Leitung von Sabine Nitschmann und Renate Lück mit einem aufwendigen Bühnenbild und dem Lied „Schenk mir den Herz“ auf. Den Schlusspunkt setzten die Wolpertinger. Durch das Programm führte Volkmar Schneider.

Heiße Stimmung trotz Eiseskälte

Die Erich Kästner-Schule Morsbach richtete Weiberfastnacht eine Schulsitzung aus, die in Sachen Humor, Lockerheit und originellen Beiträgen jedes karnevalistische Gemüt zufrieden stellte. Unter dem Motto "Ab in den Süden" heizten die Moderatorinnen Mona Kleba und Mandy Schulze dem Publikum kräftig ein. Neben den obligatorischen Sketchen der neu formierten Theater-AG, den üblichen "Wir nehmen unsere Pauker aufs Korn-Spielchen" und schülereigenen Gesangs- und Tanzeinlagen sorgten die Profis aus Morsbach und Reichshof (Wolpis, Springmäuse, Freestyle) für Hochstimmung im PZ. Am Ende der Veranstaltung standen schließlich ein Großteil der Mädchen und Jungen auf der Bühne, um gemeinsam zu den einschlägigen Songs abzurocken.

www.undundund.de

DESIGN *more*
visuelle werbung r. kutiak

WERBETECHNIK

BESCHRIFTUNG

DIGITALDRUCK

DEKORATION

GRAFIK

UND MEHR...

51597 MORSBACH-TURMSTRASSE 14B

FON 02294-991060 FAX 991062

EMAIL: RONNI.KUTIAK@T-ONLINE.DE



*Das Lebensende gehört zum Leben.
Warum erst morgen dafür sorgen?*

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

**Die individuelle Gestaltung
von Trauerfeiern:
Wir beraten Sie gern!**

Tel. 02294-530

www.nk-bestattungen.de

**NORBERT KÖTTING
Bestattungen**



Dem Leben einen würdigen Abschied geben

Förderplakette für Montaplast

Im Rahmen einer Feierstunde wurde der Firma Montaplast jetzt die Plakette „Partner der Feuerwehr“ verliehen. Diese Auszeichnung kommt landesweit jährlich maximal zehn Unternehmen zuteil. Bürgermeister Jörg Bukowski lobte in seiner Ansprache die vorbildliche Unterstützung des Unternehmens für die Belange des Feuerschutzes. Derzeit sind neun Feuerwehrkameraden bei Montaplast in Lohn und Brot. Diese werden regelmäßig für Einsätze und Schulungen freigestellt. Damit leistet das Unternehmen einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit aller Einwohner der Gemeinde. Ohne den hervorragenden Einsatz der „Montaplastler“ wäre es um die Tagesbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr in Morsbach deutlich schlechter bestellt. Die Gemeindeverwaltung möchte sich auf diesem Wege auch bei allen anderen Arbeitgebern bedanken, die ihre Beschäftigten für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst freistellen.



Bürgermeister Jörg Bukowski überreicht Firmeninhaber Albert Stulz die Förderplakette „Partner der Feuerwehr“.

Altersjubiläen im März 2010

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Hildegard Heckes, Appenhagen,
zum 94. Geburtstag am 4. März,
Agnes Gokus, Ellingen,
zum 92. Geburtstag am 13. März,
Annemarie Eichler, Lichtenberg,
zum 90. Geburtstag am 19. März,
Elisabeth Kaiser, Lichtenberg,
zum 91. Geburtstag am 28. März.



**Wassergeld wird fällig
am 28.2.2010**

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. März 2010 in folgenden Ortschaften durchgeführt: Amberg, Stentenbach, Wittershagen, Stockshöhe und Alzen.

1. April 2010:

Morsbach: Aussichtsturm, Auf dem Alzerberg, Alzener Landstrasse, Brückenstrasse, Zum grünen Siefen, Warnsbachtal, Krottorfer Str., Kirchstrasse, An der Seelhardt, Am Brunnen, Obere Kirchstrasse, Im Karschiefen, Heinrich-Halberstadt Weg, Bachstrasse, Talweg, Rheinischer Hof, Waldbröler Strasse, Seifener Weg, Ellinger Weg und Hohe Brücke.

**Martin Röck, Bezirksschornsteinfegermeister,
Tel.-Nr. 02742/910490 oder 0171/8335104**

Blutspendetermine 2010

Im Jahr 2010 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

19.3., 24.3., 25.6., 2.7., 17.9., 24.9. und 28.12.2010, jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr in der Hauptschule Morsbach, Hahner Str. 31.

Tag der offenen Tür im Hallenbad Morsbach



Am Sonntag, 7. März 2010 findet von 14.00 – 17.00 Uhr im Hallenbad Morsbach ein Tag der offenen Tür statt. Unter dem Motto „Machen Sie aktiv mit!“ stellen die Kursleiter die derzeitigen laufenden Kurse vor. Damit soll nochmals darauf hingewiesen werden, dass man in Morsbach die Möglichkeit hat, etwas gegen den Bewegungsmangel zu tun. Sie können aktiv mitmachen. Die Vorstellungszeiten der Kurse entnehmen Sie bitte dem Plakatausgang. Neben den Vorführungen werden auch Informationen z.B. zur Infrarot-Wärmekabine gegeben. Ab 17.00 Uhr findet eine Tombola statt. Die Veranstalter, die Gemeinde Morsbach, der Förderverein der Morsbacher Bäder e.V. und die Kreisvolkshochschule stellen Gutscheine für Kurse zur Verfügung. Weitere Infos unter www.morsbach-baeder.de.

www.stangier-frisoere.de

Änderung bei den Öffnungszeiten des Hallenbades

Wegen der großen Nachfrage bei den Schwimmkursen wird es eine kleine Änderung bei den Öffnungszeiten des Hallenbades Morsbach geben. Ab 26. März 2010 ist das Hallenbad freitags für den öffentlichen Badebetrieb nur noch von 15.00 - 18.30 Uhr (bisher 19.30 Uhr) geöffnet.

Behinderten-Zentrum St. Gertrud Morsbach mit hauseigenem „Kino“

Mit der „1. Kinonacht“ bedankten sich kürzlich die Bewohner bei den Mitgliedern der Fördergemeinschaft des Behinderten-Zentrums St. Gertrud Morsbach für die großzügige Spende. Im April 2009 hatte die Einrichtungsleiterin dem Vorstand der Fördergemeinschaft die Idee eines eigenen, kleinen Kinos für die Wohnhäuser vorgetragen. Dieser Wunsch begeisterte sofort und die Förderzusage ließ nicht lange auf sich warten. Die technischen Voraussetzungen wurden geprüft, DVD-Player, Beamer, Receiver, Dolby- Systeme und Leinwände verglichen. Auch eine Verknüpfung mit dem hauseigenen Fernsehkanalanschluss stand auf der Wunschliste.

Schließlich konnte das Kino in der „Teestube“, einem Freizeittreff für die Bewohner, eingerichtet werden. Bei der „1. Kinonacht“ kamen viele Besucher aus allen Wohngruppen des Hauses, um bei einem Gläschen Sekt auf das neue willkommene Freizeitangebot anzustoßen und einen Film auf großer Leinwand zu sehen. Wie es bei einem richtigen Kinobesuch üblich ist, gab es natürlich auch Popcorn, frisch zubereitet mit der Popcorn-Maschine.

Aber auch schon vor der offiziellen Eröffnung reizte die große Leinwand. Das Eröffnungsspiel der Bundesliga-Rückrunde sahen die fußballbegeisterten Bewohner schon gemeinsam an. Mit der Spende hat die Fördergemeinschaft unter dem Vorsitz von Bernd Theisen einen neuen Anziehungspunkt für die Bewohner im Behinderten-Zentrum geschaffen, nicht nur, um einen schönen Film zu sehen, sondern besonders auch für die Fußball- und Olympiaübertragungen. „Die Fußballweltmeisterschaft 2010 wird im Behinderten-Zentrum St. Gertrud zu einem besonderen Erlebnis“, ist sich Heimleiterin Heike Schmidt sicher. Alle Angebote richten sich aber nur an Bewohner und Mitarbeiter des Behindertenzentrums.



Gespannt verfolgten die Bewohner des Behinderten-Zentrums St. Gertrud Morsbach im neuen hauseigenen Kino die Filmvorführung auf der großen Leinwand.

**Anzeigenannahme
Ronni Kutiak
Tel. 02294 - 991060**

E-mail:ronni.kutiak@t-online.de

Grundschüler zu Besuch im Morsbacher Rathaus



„Anfang Februar war die Klasse 4c der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach im Rathaus zu Gast. Bürgermeister Jörg Bukowski empfing uns freundlich und bat uns im großen Sitzungssaal Platz zu nehmen. Wir haben ihm viele Fragen stellen dürfen. Geduldig beantwortete der Bürgermeister unsere Fragen. Wir haben viel dazu gelernt. Danach führte er uns persönlich durch das Rathaus. Wir besichtigten die Bildergalerie, das Standesamt und die Gemeindebücherei. Als Dank überreichten wir dem Bürgermeister unsere selbstgeschriebenen Sagen von 'Rähn Willem'.

Eine Sage die zeigt, wozu wahrscheinlich die Schweine neben 'Rähn Willem' auf dem Rathausplatz stehen, hatten wir für ihn ausgewählt und vom Autor Sven Kötting vorlesen lassen.“

Klasse 4c

Babybegrüßungsdienst jetzt auch in Morsbach

Der DRK Kreisverband Oberbergischer Kreis e. V. hat in Kooperation mit dem Oberbergischen Kreis einen Babybegrüßungsdienst ins Leben gerufen. Nach einigen Wochen der Vorbereitungszeit werden ab sofort die Mitarbeiterinnen des DRK in ihrer jeweiligen Gemeinde junge Familien mit Babys besuchen, und sie kommen nicht mit leeren Händen. Neben einem Leitfaden und einigen kleinen Überraschungen haben sie gute Tipps im „Gepäck“. Die vom DRK geschulten Damen möchten dabei die Gelegenheit nutzen, die Eltern über interessante Angebote in ihrer Gemeinde zu informieren.

Der Babybegrüßungsdienst ist ein Service, den die jungen Eltern und Familie nutzen können. Sie werden dazu durch die Gemeinde angeschrieben.

Weitere Infos: DRK Kreisverband Oberbergischer Kreis e. V.,
Tel. 02261/30921, Fax 02261/30930,
E-Mail: schwirten@oberberg.drk.de



Vom neuen Babybegrüßungsdienst in Morsbach: Martina Schmidt, Erika Kötting, Ursula Birkhölzer, DRK Kreisgeschäftsführer Rolf Braun. Es fehlt: Monika Kaufmann-Stausberg.



www.morsbach.de

Veranstaltungskalender für die Gemeinde Morsbach März 2010



Sonntag, 07.03.2010
18.30 Uhr

Holy.com-der Jugendgottesd. mit Offenem Treff, ev.
Gemeindezentrum Morsbach
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Donnerstag, 11.03.2010
14.45 Uhr

Kreuzwegandacht, n. gem. Kaffeetrinken im Gesellenhaus, Referat von Prof. Dr. Johannes Stöhr, Köln, über den Hl. Pfarrer von Ars, Seelsorger d. Priester
Veranst.: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä Heimsuchung Holpe, Tel. 02294/1305

Samstag, 13.03.2010
19.00 Uhr

Chorkonzert, Halle „A“ Schulzentrum Morsbach
anl. 40 Jahre 1. Vors. J. Roth u. 40 Jahre Chorleiter C. Bröcher
Veranst.: MGV „Harmonie“ Wendershagen, Tel. 02294/1576

Mittwoch, 17.03.2010
19.00 Uhr

Neurodermitis, Asthma, Allergien, Referat im Seniorenpark Lichtenberg,
Referent: Jürgen Pfeifer, Bundesvors. Neurodermitiskranker in Deutschland e.V.
Veranst.: Seniorenpark Lichtenberg, Tel 02294/698-0

Samstag, 20.03.2010
19.30 Uhr

Frühjahrskonzert, Schulzentrum Halle „A“, Morsbach
Veranst.: Musikzug Wendershagen d. Frw. Feuerw. Morsbach, Tel. 02294/6866

Samstag, 20.03.2010
20.00 Uhr

Bußgang zur Antoniuskapelle auf dem Flockenberg, ab Pfarrkirche Morsbach
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Trödelmarkt im Gesellenhaus Holpe

Sa.13.3. von 14.00–17.00 / So.14.3.2010 von 11.00– 14.00 Uhr.
„**Alles aus einer Haushaltsauflösung**“. Der Erlös ist für die Unterhaltung des Gesellenhauses bestimmt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt (Waffeln, Kaffee, Getränke). Zusätzlich am Sonntag ab 12.00 Uhr: Fastenessen (Kartoffelsuppe)
Veranstalter: Pfarrgemeinde Sankt Mariä Heimsuchung Holpe, Info's bei Christoph Holschbach, Tel.: 02294/900113.

Großes Kirchenkonzert der "Harmonies"

Nach den Musicerfolgen der letzten Jahre lädt der Kinder- und Jugendchor Harmonies 2010 zu einem Kirchenkonzert in die Christ-König-Kirche Ellingen ein. Da das Konzert am 31.1.2010 auf Grund der Schneemassen abgesagt werden musste, findet das Konzert nun am 28.2.2010, 14.00 Uhr, statt. Das Repertoire reicht von rockigem Lobgesang über christliche Lieder bis zum Gospel. Anschließend sind alle Besucher ins Bürgerhaus eingeladen, wo Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten werden. Eingeladen sind besonders Kinder und Jugendliche, die sich dem Chor anschließen möchten. Auch die Sänger der Morsbacher Chöre sind willkommen, damit sie sehen und hören können, was der Morsbacher Sängernachwuchs zu bieten hat. Der Eintritt zum Konzert ist frei! Infos unter Tel. 02294/9999545.

DRK Kindergarten „Schatzkiste“

lädt zum Trödelmarkt ein

Am Samstag, 6. März 2010 findet von 15.00 – 17.00 Uhr im Pfarrheim Lichtenberg wieder traditionell der Trödelmarkt „Alles rund ums Kind“ statt. Organisiert wird er vom Förderverein und Elternbeirat des DRK Kindergarten „Schatzkiste“ Lichtenberg. Der Erlös von Kaffee und Kuchen, Würstchen- und Getränkeverkauf und den Standgebühren der Tische kommt dem Kindergarten zugute. Vom Erlös des Marktes wünschen sich die Kinder eine neue Kletterlandschaft auf dem Außenspielgelände. Infos und Anmeldung für einen Tisch erhalten Sie bei Marion Bauer, Tel. 02294/900020

DINNER for you!

Wir laden alle Frauen herzlich ein, sich an Leib und Seele verwöhnen zu lassen. Termin: Freitag, 12. März 2010, 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Ellingen. Geboten wird ein reichhaltiges Büfett und ein Vortrag von Dietlinde Jung zum Thema „Karla Faye Tucker: Eine Frau auf der Suche nach Liebe und Geborgenheit“. Organisiert wird die Veranstaltung von Frauen aus verschiedenen Freikirchen. Kostenbeitrag: 5,00 Euro. Anmeldung bitte bis 9.3.2010 bei:

Tanja Menzel (Tel. 02294/9000895, die-Menzels@gmx.de)
oder Tanja Fuchs (Tel. 02742/6045, fuchsbau94@web.de).

Kinderflohmarkt

der kfd Morsbach und des Familienzentrums „Regenbogen“ Morsbach am Samstag, den 13.03.2010, 11.00 - 14.30 Uhr im Gertrudisheim Morsbach. Anmeldungen unter: Tel. 02294/7948 (Marion Kamieth) oder Tel. 02294/30130 (Birgit Rinscheid).

Bunter Abend des MGV „Eintracht“ Morsbach

Es müssen nicht immer bekannte Künstler aus Funk und Fernsehen sein. Bei der „Eintracht“ gibt es noch den Karneval, wie er früher in Morsbach üblich war: Eigene Kräfte nehmen die Ereignisse aus dem Dorf aufs Korn. Conferencier Frank Rinscheid führte beim Bunter Abend im Gertrudisheim durchs Programm. Nachdem der Chor einige Lieder vorgetragen hatte, kam „et Kleusbergs Uschi“ in die Bütt. Die Beamten, der Bürgermeister, die Politiker, niemand blieb von ihrer scharfen Zunge verschont. Die Mini-Wolpis ernteten für ihren Auftritt großen Applaus. Erster Höhepunkt war der Auftritt der „Guten Männer“, eine Formation von 11 Sängern der „Eintracht“, die auf hervorragende Weise das Stück „MGV Concordia“ von den Bläck Fööss intonierten. Andere Stücke dieser bekannten Kölner Gruppe wurden dann auch noch mit Sketchen begleitet. „Millimeter“ Hans Schneider als Büttredner: da wird haarklein und ganz genau das Dorfleben auf die Schuppe genommen. Die Karnevalsgesellschaft mit ihrem Prinzen Bernd I. und Gefolge brachte noch einmal einen Stimmungsschub. Die „Sängerjugend“ verstand es nach einem Loblied auf ihren Verein mit allerlei technischen Hilfsmitteln etliche ihrer Mitsänger humorvoll durch den Kakao zu ziehen. Krönender Abschluss war der Auftritt der Wolpertinger. Nach fünf Stunden Programm hatten noch viele Gäste genügend Stehvermögen bis in die frühen Morgenstunden.



Einen unterhaltsamen Abend richtete der MGV „Eintracht“ Morsbach kürzlich im Gertrudisheim aus.

Konzert für Schlagzeug und Orgel in Holpe

2010 steht die 15. kirchenmusikalische Jahresreihe in der kath. Kirche Holpe unter dem Titel "Musica-inexpectata" ("Unerwartete Musik"). Sie stellt Musik vor, die aufgrund ihrer Besetzung, Aufführungsart oder ihres Kompositionsanlasses von der üblichen Hörerwartung abweicht. Das erste Konzert findet am 6.3.2010, 17.30 Uhr, statt. Auf dem Programm steht Musik für Schlagzeug und Orgel. Mitwirkende sind Marco Fischdick (Schlagzeug) und Dirk van Betteray (Orgel). Aus dem Programm: Konzert für Schlagzeug und Orgel von H. Genzmer, bekannte und unbekannte Transkriptionen (wie "Säbeltanz" und "Hummelflug"), Märsche aus Händelschen Oratorien in Bearbeitung für Pauken und Orgel. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende zur Erhaltung und Erweiterung der historischen Klaisorgel in Holpe gebeten.

SpVgg Holpe-Steimelhagen Fussball

Die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen findet am 4.3.2010, 20.30 Uhr, in der Gaststätte „Zur Linde“ in Holpe statt. Alle Mitglieder und die, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen.

Familienzentrum „Regenbogen“

Do., 11.03.2010, 20.00 Uhr, Elternabend

Waltraud Bauer referiert zum Thema „Rituale mit Kindern“ (Hilfen im Alltag)

Elterncafés finden monatlich im Wechsel vor- und nachmittags statt und können von allen Eltern genutzt werden, auch wenn das Kind eine andere oder noch gar keinen Kindergarten besucht:

Do., 25.03.2010, 09.00 - 11.00 Uhr

Petra Bender und Birgit Rinscheid stellen die neuesten Bestseller der Kath. Öffentlichen Bücherei vor

Tipps rund um Erziehungsfragen mit Heike Mühlenbeck vom „Haus für Alle“ in Waldbröl, können ebenfalls monatlich im Wechsel vor- und nachmittags zu nachfolgenden Terminen genutzt werden: **Di. 23.03.2010**, 09.00 - 11.00 Uhr, **Mi. 28.04.2010**, 14.00 - 16.00 Uhr, **Di. 18.05.2010**, 09.00 - 11.00 Uhr Die Anmeldung erfolgt mit einem Kreuz auf einer Liste im Flur oder telefonisch.

Infos unter Tel. 02294/7964 (Elisabeth Euteneuer) oder per e-mail: familienzentrum@kiga-regenbogen.de

Kirchenkonzert in Alzen

Der MGV „Edelweiß“ Alzen veranstaltet am Samstag, 6.3.2010, 19.00 Uhr, ein Kirchenkonzert in der Herz-Mariä-Kirche Alzen. Als Gastchöre wirken der MGV. „Liederkrantz“ 1892 Oberveischede und der Jugendchor „Chorios“ Rüblinghausen mit. Der Chor aus Oberveischede ist mehrmaliger Meisterchor und steht unter der Leitung von Hubertus Schönauer. Der Jugendchor ist ein Ensemble mit ausgewählten Stimmen und wird von der bekannten Solistin Claudia Heuel dirigiert. Der gastgebende Chor, ebenfalls unter der Leitung von Hubertus Schönauer, rundet mit seinen Vorträgen das musikalische Angebot ab.

Karten sind bei allen Sängern des MGV „Edelweiß“ sowie an der Abendkasse erhältlich. Weitere Infos unter www.mgv-edelweiss-alzen.de.

MGV „Concordia“ Morsbach wechselt den Chorleiter

Vorsitzender Heinz Stockhausen konnte bei der Hauptversammlung des MGV „Concordia“ Morsbach u.a. den anstehenden Chorleiterwechsel vermelden. Nach sieben erfolgreichen Jahren scheidet Thomas Bröcher auf eigenen Wunsch als Chorleiter aus. Der MGV „Concordia“ Morsbach konnte mit Hubertus Schönauer seinen Wunschkandidaten als musikalischen Leiter verpflichten. Er wird ab März die Probenarbeit übernehmen.

Stockhausen dankte dem scheidenden Chorleiter für seine hervorragende Arbeit. An dessen Erfolge möchte der neue Chorleiter anknüpfen. Geplant ist ein großes Chorkonzert im September 2010 in Morsbach und 2012 die Verteidigung des Meistertitels.

Zweiter Vorsitzender Helmut Reifenrath mahnte die aktiven Sänger zu mehr Mitarbeit im Verein. Auch außerhalb der Gesangstunden gäbe es viel zu tun. Um einen großen Verein auch finanziell gut über die Runden bringen zu können, müssten entsprechende Veranstaltungen für die nötigen Einnahmen sorgen. Hier vermisse er sehr die Bereitschaft der Sänger.

Für den ausgeschiedenen Schriftführer Ludwig Mack, dem für seine Arbeit gedankt wurde, wählte die Versammlung einstimmig Achim Birkhölzer in dieses Amt. Guido Bork wurde zweiter Schriftführer. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die beiden Kassenprüfer Elmar Adler und Heinz Hombach bescheinigten Kassierer Josef Ley eine gute Kassenführung.

Die angespannte Kassenlage und die steigenden Vereinskosten machten eine Beitragserhöhung für die inaktiven Mitglieder unumgänglich. Mit einer Erhöhung von bisher 10,00 Euro jährlich auf 15,00 Euro möchte sich der Chor nicht nur den inaktiven Mitgliedsbeiträgen des Brudervereins „Eintracht“ anpassen, sondern auch den ständig höher werdenden Ausgaben ein wenig entgegen wirken. Die Mitglieder sollen mit einem Brief über diese Beitragserhöhung informiert werden. Die „Concordia“ hofft hierbei auf das Verständnis seiner Mitglieder.

Bewegung ist das Tor zum Leben

Unter diesem Motto lädt das Johanniter-Familienzentrum Morsbach zum Feiern ein: Das Familienzentrum hat die Zertifizierung zum Bewegungskindergarten durch den Landessportbund NRW erhalten. Gleichzeitig wurde der Sportverein SV Morsbach zum kinderfreundlichen Sportverein zertifiziert. Das soll nun mit einem Fest am Samstag, den 6. März 2010, ab 11 Uhr gefeiert werden. Um 11 Uhr wird Bodo Löttgen, der Vorsitzende des Kreissportbundes, die Zertifizierungsurkunde in der Turnhalle A am Morsbacher Schul- und Sportzentrum überreichen. Bis 15 Uhr gibt es dann auf dem benachbarten Sportplatz und im Familienzentrum an der Hahner-Straße verschiedene Bewegungsaktionen.

„Alles was Atem hat, lobe den Herrn“

Unter diesem Motto haben Frauen aus Kamerun den diesjährigen ökumenischen Weltgebetstag der Frauen vorbereitet. Die Frauen der Kfd St. Gertrud Morsbach und des evangelischen Frauenkreises laden zum gemeinsamen Beten und Singen am Freitag, den 5.3.2010, 15.00 Uhr, in die Kapelle „Hilfe der Christen“ am Behindertenzentrum in Morsbach und im Anschluss daran zum Kaffeetrinken ins Gertrudisheim ein.

Neu: Gesangsunterricht an der Musikschule Morsbach

Die Musikschule Morsbach bietet jetzt auch Gesangsunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Schwerpunkt Pop-, Rock- und Jazzgesang. Die Lehrerin Nicole Kröger ist eine erfahrene Gesangslehrerin, die sich am Konservatorium Maasticht auf populäre Gesangstile spezialisiert hat. Mit ihrer freundlichen Art schafft sie es, evtl. bestehende Schüchternheiten schnell abzubauen.

Anmeldungen und unverbindliche Probestunde über Tel.02294 /699550 oder Email:musik-schule@morsbach.de. Infos unter www.musikschule.morsbach.de.

Positive Bilanz bei der Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung des MGV „Hoffnung“ Lichtenberg begrüßte der 1. Vorsitzende Manuel Puhl die Mitglieder im Saal Beutler. Nach der Totenehrung verlas der 1. Schriftführer Christian Krüger das Protokoll der letzten Versammlung und Geschäftsführer Michael Ley trug den Jahresbericht vor. Er erinnerte dabei u.a. an den erfolgreichen Wettstreit in Wenden und das gelungene Fest zum 105-jährigen Bestehen. Es folgten die Ehrungen für die Sänger mit den wenigsten Fehlproben.

Der von Kassierer Markus Schlechtingen vorgetragene Kassenbericht konnte ein positives Finanzergebnis vermelden. Die Kassenprüfer schlugen die Entlastung von Kassierer und Vorstand vor, die auch einstimmig erfolgte.

Bei den Vorstandswahlen wurden der 1. Geschäftsführer Michael Ley, 1. Kassierer Markus Schlechtingen und 1. Notenwart Rudi Schmidt wiedergewählt. Auch der 1. Vorsitzende Manuel Puhl wurde einstimmig im Amt bestätigt. Er gab einen Ausblick auf die Herausforderungen des Jahres 2011. Intensiv möchte der Chor das Jahr für die Vorbereitung auf das große Ziel in 2011, nämlich die Wiederholung des Meisterchortitels, nutzen. Als weitere wichtige Termine in 2010 beschloss die Versammlung den Besuch mehrerer Freundschaftssingen sowie den Besuch des Chorwettbewerbs im Juni in Hünsborn. Darüber hinaus wurde der Vorstand beauftragt einen gemeinsamen Tagesausflug im Juli zu planen. Weitere Infos unter: www.mgv-hoffnung-lichtenberg.de.

Kolpingsfamilie Morsbach

Dienstag, 2. März 2010: 19.30 Uhr **Kolpingstammtisch** im Gertrudisheim

Sonntag, 7. März 2010: 19.00 Uhr **Generalversammlung** im Gertrudisheim mit Neuwahlen

Samstag, 20. März 2010: 20.00 Uhr **Bußgang zur Antoniuskapelle** auf dem Flockenberg ab Pfarrkirche Morsbach, 21.00 Uhr hl. Messe.

Sonntag, 28. März 2010: 14.00 Uhr **Römerwallfahrt** nach Ellingen

BESTATTUNGEN

Puhl

ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Puhl: Talweg 6 a,
51597 Morsbach,
www.im-trauerfall.de,
Email: info@im-trauerfall.de
Inhaberin: Anja Hahn



Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen

Telefon 02294 1398



„... wir wollen dich!“

Bei der Jahreshauptversammlung des Frauenchores Cantabile Morsbach stand u.a. die Wahl der 1. Vorsitzenden (Astrid Kästner-Becker), der Geschäftsführerin (Rita Klein), der 2. Kassiererin (Sabrina Euteneuer) sowie der 1. Notenwartin (bisher Rita Schlechtingen) an. Bis auf die Notenwartin konnten die Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtszeit wieder gewonnen werden. Als neue Notenwartin wurde Veronika Meier gewählt. Der Chor dankte Rita Schlechtingen für ihre weit über 25-jährige zuverlässige Vorstandstätigkeit.

Als Kassenprüferin wurde Brunhilde Groß gewählt. Bereits während der Weihnachtsfeier konnte der Chor Brigitte Heuer für 25-jährige aktive Mitgliedschaft danken. Aufgrund gestiegener Kosten wurde dem Antrag auf moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zugestimmt.

„Cantabile“ wurde 2009 durch sieben neue Sängerinnen verstärkt. Der Chor ist auch weiterhin auf der Suche nach neuen Sängerinnen. Hierzu wurde eigens ein Flyer „...wir wollen dich!“ entwickelt, mit der Frage „you love music?“ und der Aufforderung „test your voice!“, mit dem Interessierte eingeladen werden, unverbindlich an einer Chorprobe, freitags von 17.00 – 18.15 Uhr, in der Gaststätte „Zur Seelhardt“ in Morsbach teilzunehmen. Junge Sängerinnen ohne eigenes Einkommen sind vom Verein beitragsfrei gestellt.

Ein großes Ziel hat sich der Frauenchor für 2010 gesetzt. Ende Mai fahren die 48 Sängerinnen und ihr Dirigent, Musikdirektor Michael Rinscheid, nach Neuss zum Leistungssingen, um dort die 3. Stufe, d. h. den begehrten Titel „Meisterchor“, zu ersingen. Für motivierte Sängerinnen ist dies ein guter Zeitpunkt hier noch einzusteigen. Für das Jahr 2011 ist anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Chores ein Festwochenende geplant.



Titelseite des Flyers, mit dem der Frauenchor Cantabile Morsbach dazu auffordert, seine Stimme zu testen.

Generalversammlung des Musikvereins Lichtenberg

Bei der jüngsten Generalversammlung des Musikvereins Lichtenberg erfolgten auch Vorstandswahlen. Der Vorstand setzt sich demnach künftig wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Dominic Schneider, 2. Vorsitzender Karl-Josef Eiteneuer, Geschäftsführer Johannes Schneider, Schatzmeister Martin Zimmermann, Instrumentenwart Andreas Schneider, Zeugwart Annegret Schlechtingen, Jugendwart Sabrina Fischer, Beisitzer Vera Mauelshagen, 1. Notenwart Andreas Mack, 2. Notenwart Rainer Wittershagen.

Höhepunkte des Jahres 2009 waren das Frühjahrskonzert, das gemeinsam mit dem Musikkreis Holpe veranstaltet Open-Air-Konzert, der Biergarten mit zünftiger Egerländermusik anlässlich der „Langen Nacht der Republik“, die Teilnahme am Schützenfest in Neuss, das Erntedankfest in Lichtenberg und das Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Lichtenberg zusammen mit dem MGV Hoffnung Lichtenberg.

Für 2010 sind geplant: Frühjahrskonzert am 27. März in der Aula des Hollenberg-Gymnasiums sowie Musikreise nach Milly la Forêt und Paris im Juni, wobei der Musikverein bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mitwirkt. Außerdem Teilnahme an den Schützenfesten in Bergneustadt, Düsseldorf und Neuss. Ein erneutes Mitwirken bei der „Langen Nacht der Republik“ und am Erntedankfest Lichtenberg runden das Musikjahr ab.

Forstbetriebsgemeinschaft Holpe-Wallerhausen

Bei der jüngsten Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Holpe-Wallerhausen stand auch ein Referat von Holzclustermanager Paul Siemes über den Holzcluster Bergisches Land auf der Tagesordnung. Das Referat wurde mit Interesse verfolgt, da hier für den Oberbergischen Kreis neue Wege in der Restholzverwertung geplant werden, was bei ausreichenden Liefermengen eine zusätzliche Einnahme neben dem eigentlichen Holzverkauf für den Waldbesitzer bedeuten kann. Als weiterer Referent war Dr. Maximilian von Proff eingeladen. Der Notar aus Waldbröl berichtete über wesentliche Änderungen im Erbrecht, die seit Kurzem in Kraft sind.

Dann erfolgten Vorstandswahlen. Die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Armin Krämer und Karl-Heinz Wirths sowie Beisitzer Horst Schumacher standen aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. 1. Vorsitzender Hubert Klüser bedankte sich bei ihnen für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Hubert Klüser (Holpe), 2. Vorsitzende Dietmar Bauch (Wallerhausen) und Heinz-Werner Schenk (Ölmühle), Geschäftsführer Cornelius Boddenberg (Appenhagen), Beisitzer: Alfred Neuwald (Rolschagen), Matthias Schäfer (Waldbröl), Dietmar Klein (Katzenbach), Rolf Klein (Steimelhagen) und Klemens Rossenbach (Wallerhausen).

Bei Fragen rund um den Wald steht die FBG Holpe – Wallerhausen und Revierförster Nils Schäfer unter den bekannten Telefonnummern 02294/9323 und 02291/923014 zur Verfügung.



1. Vorsitzender Hubert Klüser (r.) von der Forstbetriebsgemeinschaft Holpe-Wallerhausen verabschiedete seine langjährigen Stellvertreter Armin Krämer (l.) und Karl-Heinz Wirths (m.).

Ausflug der Forstbetriebsgemeinschaft Holpe-Wallerhausen

Die FBG Holpe-Wallerhausen startet am 18.6.2010 ihren diesjährigen Tagesausflug. Ziel ist der Braunkohle-Tagebau bei Garzweiler. Hier ist eine Führung durch den Tagebau geplant in der die Teilnehmer interessantes aus dem Tagebau, der Umsiedlung ganzer Dörfer und der Rekultivierung abgebauter Flächen erfahren. Interessierte Mitglieder können sich ab sofort für die Fahrt anmelden: Tel. 02294/9323, Fax 032223757555, email FBG.Holpe-Wallerhausen@t-online.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und wird in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen berücksichtigt.

GOLDSCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen Barankauf Gold & Silber

Ihre GVG®-autorisierte Goldverwertungsagentur:

Modetreff M. Wagener, Kirchstr. 7, 51597 Morsbach, Tel.: 0 22 94 / 92 00

i. A. der GVG Goldverwertungs-Gesellschaft mbH, Linnéstraße 2, 75172 Pforzheim

Mitgliederversammlung des Fördervereins Feuerwehr

Kürzlich fand die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach, Löschzug 1, e.V. statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Marco Kötting fand ein kurzer Jahresrückblick statt. Hergehoben wurde der „Tag der offenen Tür“, die Teilnahme an der „Langen Nacht der Republik“ und der „Tag des Rauchmelders“, an denen der Förderverein viele neue Mitglieder werben konnte. Der Förderverein besteht zur Zeit aus 132 Mitgliedern.

Dem Kassenbericht des 1. Kassierers Marko Fischer und dem Bericht der Kassenprüfer Martin Hombach und Marcus Stausberg erfolgte die Entlastung des Kassierers. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde folgender Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Marco Kötting, 2. Vorsitzender Christian Utsch, 1. Kassierer Marko Fischer, 2. Kassierer Kevin Wirth, Beisitzer Martin Hombach, Beisitzer Georg Buchen, Schriftführer Himmet Ebci. Der Förderverein konnte im Jahr 2009 Anschaffungen im Wert von 15.300 Euro tätigen.

Erfolgreiche Tischtennis-Minis

„Das Ziel dieser Tischtennis-Mini-Meisterschaften ist, dass einige Kinder zum Training wiederkommen – und das haben wir erreicht, denn etliche Jungen und Mädchen haben inzwischen am Schnuppertraining teilgenommen“, so ein optimistischer Jugendleiter Ulli Giebeler sowie die wesentlichen Stützen der Veranstaltung Martin Fuhr und Sarah Zimmermann. Genau 24 Jungen und Mädchen ließen die Bälle flitzen und groß war die Freude, dass es bis zum dritten Rang Pokale gab, bis Platz sechs auch Urkunden. Unterstützt wurde die zum 25. Mal durchgeführte Aktion in Morsbach wieder durch die Volksbank Oberberg und die Kreissparkasse Köln. Wenn die Klassen vor allem bei den Mädchen zu klein waren, spielten alle „jeder gegen jeden“ und wurden anschließend separat gewertet.

Jungen 2001 und jünger: 1. Daniel Rosenthal, 2. Nathanael Schibli, 3. Leo Giese, 4. Lukas Effenberg; **Mädchen 2001 und jünger:** 1. Giulia Wagener, 2. Lea Zimmermann, 3. Maja Koch, 4. Laura Wagener; **Jungen 1999-2000:** 1. Lukas Schneider, 2. Lucas Röhl, 3. Justus Schroth; **Mädchen 1999-2000:** 1. Chantal Freesemann; **Jungen 1997-1998:** 1. Brain Alexander, 2. Thomas Breitenbücher, 3. Jan Hartmann, 4. Max Zielenbach; **Mädchen 1997-1998:** 1. Helena Neuber, 2. Michele Will.

Gönnen Sie sich eine Atempause

(Innehalten in der Passionszeit 2010)

Immer wieder brauchen wir eine Atempause, um mit dem Stress des Alltags fertig zu werden. Wir bieten diese Gelegenheit an vier Abenden, in diesem Jahr unter dem Thema „LebensZeichen - Symbole am Weg zu Kreuz und Auferstehung“: Jeweils um 19.30 Uhr am 3. und 17. März im evgl. Gemeindezentrum Morsbach (Flurstr.) und am 10. und 24. März im evgl. Gemeindehaus Holpe. Infos unter www.ekhm.de.

Die Schulverwaltung informiert:

Informationsveranstaltung mit den Erziehungsberechtigten, deren Kinder im Zeitraum vom 01.10.2005 – 31.10.2006 geboren worden sind und im Schuljahr 2012/13 eingeschult werden.

Nach dem Schulgesetz sind die Erziehungsberechtigten, deren Kinder das vierte Lebensjahr vollendet haben (und im Schuljahr 2012/13 eingeschult werden sollen), vom Schulträger gemeinsam mit den Leitern der Tageseinrichtungen für Kinder und der Grundschulen zu einem Informationsgespräch einzuladen. Dabei sollen die Erziehungsberechtigten über die vorschulischen Fördermöglichkeiten beraten werden. Dieses Informationsgespräch findet **am Mittwoch, dem 10. März 2010, 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach statt.**

Mitteilung des Fundbüros

Die nach dem Rosenmontagszug im Festzelt liegen gebliebenen Jacken, Schals etc. können ab sofort im Fundbüro des Morsbacher Rathauses (EG 03) zu den bekannten Öffnungszeiten abgeholt werden (Tel. 699335).

Hervorragende Schachsaison

Zur Halbzeit der Schachsaison blickten die Morsbacher Schachspieler zufrieden auf die Tabelle. Die ersten Mannschaften der Herren und der Jugend waren in der vergangenen Saison aufgestiegen und spielen nun jeweils in den bislang höchsten Ligen in der Vereinsgeschichte. Die Herren stehen nach fünf Begegnungen in der Verbandsklasse Südwestfalen überraschend souverän mit 10:0 Punkten auf Platz eins. Dank starker Neuzugänge ist nun sogar der „Durchmarsch“ von der Bezirks- in die Verbandsliga möglich.

Derweil stehen die anderen Herrenteams in unteren Tabellenbereichen. Am besten schlägt sich noch die Zweite mit dem amtierenden Morsbacher Bürgermeister Jörg Bukowski, der trotz vollem Terminkalender bereits einmal zum Einsatz gekommen ist (er spielte remis!). Im Bezirkspokal konnte der Verein seinen Titel verteidigen und den Wettbewerb gewinnen. Auf Verbandsebene trifft man mit Iserlohn auf einen zwei Klassen höher spielenden Gegner.

Die Jugend hat in der zweithöchsten deutschen Jugendliga ebenfalls noch Aufstiegschancen. Von fünf Begegnungen wurden vier gewonnen und ein Unentschieden geholt, vor allem der Verdienst des intensiven Jugendtrainings. Die Morsbacher Jugend ist in der Schachszene auch über die Kreisgrenzen hinaus bekannt geworden.

Einladung zu den Trainingsabenden: montags und freitags ab 17.30 Uhr im Küchentrakt der Hauptschule. Weitere Infos unter Tel. 02294/6700 oder schachverein@gmx.de.



Die Schachabteilung des SV Morsbach betreibt eine gute Nachwuchs- und Jugendarbeit.

Neue Musikinstrumente

Das Kollegium der Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg (GGs) hofft, dass Mitbürger durch die Mitgliedschaft im Förderverein der Schule die Erziehungs- und Bildungsarbeit unterstützen. Kürzlich überreichte Josef Zielenbach der GGs eine Geldspende. Damit konnten neue Musikinstrumente und Mannschaftsbänder für den Sportunterricht gekauft werden. Wer die GGs Lichtenberg unterstützen möchte, kann Sie sich über die Homepage der Schule und unter schule@ggs-lichtenberg.de informieren.



Dank einer Spende konnte die Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg neue Musikinstrumente und Mannschaftsbänder kaufen.

Erich Kästner-Schule Morsbach: Lehrer Jürgen Dick verabschiedet

Kürzlich hieß es an der Erich Kästner-Schule Morsbach Abschied nehmen von dem dienstältesten Lehrer Jürgen Dick. 1971 hatte er seine Schulkarriere an der Hauptschule in Morsbach als Referendar begonnen. Er unterrichtete vor allem die Fächer Sport, Deutsch, Geschichte/Politik und Erdkunde. Seinen Ruf als eine der „Seelen“ der Hauptschule verdankt er nicht zuletzt seiner jahrelangen Tätigkeit als Vertrauenslehrer. Auch für seine KollegInnen war Jürgen Dick stets kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Organisation und Verwaltung des Lehrmittelapparates. In allen wichtigen Schulmitwirkungsorganen (Schulkonferenz, Teilkonferenz) war er ebenfalls Mitglied. Dass ein Pädagoge wie Jürgen Dick, der von den SchülerInnen und KollegInnen gleichermaßen, angesichts seiner kompetenten und besonnenen Art geschätzt wurde, in den Reihen des Kollegiums eine sichtbare Lücke hinterlässt, liegt auf der Hand. Für den Scheidenden allerdings heißt es nun, sich nach 38 Dienstjahren auf den wohl verdienten Ruhestand freuen zu dürfen.

Ebenfalls seinen letzten Arbeitstag an der Erich Kästner-Schule verbrachte der mehrjährige Praktikant und Referendar Manuel Hombach, der nach seiner Ausbildung fortan an einer privaten Schule unterrichten wird. Außerdem verfügt die Hauptschule seit dem 21.1.2010 ganz offiziell über einen neuen Schulleiter: Jürgen Greis, bisher Konrektor der Schule, der nach dem Ausscheiden von Clemens Schuh nun dessen Nachfolger antritt.



Das Foto zeigt v.l.n.r.: Jürgen Dick, Schulleiter Jürgen Greis, Manuel Hombach und Marianne Rosenthal als Mitglied des Lehrerrates.

Dorfgemeinschaft Lichtenberg wählt neuen Vorstand

Zur Jahreshauptversammlung lädt die Dorfgemeinschaft Lichtenberg e.V. für den 24.3.2010, 20.00 Uhr, in die Gaststätte Beutler ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Jahresbericht des Vorstandes und satzungsgemäße Vorstandswahlen. In neue Hände möchte Stefan Gandenberger den 1. Vorsitz für die nächsten drei Jahre geben. Der Vorstand ruft daher die Lichtenberger auf, Vorschläge hierzu zu machen. Zur Versammlung sind neben den Mitgliedern auch alle Interessierten sowie alte und junge Nachbarn eingeladen. Weitere Infos unter www.lichtenberg.tv oder im Aushang in den Banken und Lichtenberger Geschäften sowie im Schaukasten der Dorfgemeinschaft.

Die gemeinschaftliche Müllsammelaktion findet am Samstag, 17.4.2010 ab 14.00 Uhr (Treffpunkt Dorfmitte) statt. Anschließend ist ein gemütlicher Grillabschluss geplant.

Notartermine 2010

Notar Dr. Maximilian v. Proff, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:

3.3., 7.4., 5.5., 2.6., 7.7., 4.8., 1.9., 6.10., 3.11., 1.12.2010.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

„Top Job“-Ehrung durch Wolfgang Clement

Dirk Solbach aus Morsbach ausgezeichnet

Dirk Solbach zählt zu den besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand. Kürzlich erhielt der gebürtige Morsbacher, Gründer und Geschäftsführer der Firma MDS Raumsysteme in Engen-Welschingen nahe des Bodensees für seine beispielhafte Personalarbeit und Unternehmensphilosophie das begehrte „Top Job“-Gütesiegel und kann damit auf eine erfolgreiche Karriere als Unternehmer zurückblicken.

Bereits in den 1980er und 1990er Jahren brachte sich der heute 44-Jährige aktiv ins Morsbacher Vereinsleben und in die Kommunalpolitik ein und engagierte sich ehrenamtlich, sang beim MGV „Eintracht“ Morsbach mit, spielte in der Handballabteilung des SV Morsbach und war Sachkundiger Bürger im kommunalen Fachausschuss für Jugend und Soziales. Von 1982 bis 1985 tanzte er in der Morsbacher Funkgarde, ehe er für weitere zwei Jahre dem Vorstand der Karnevalsgesellschaft Morsbach angehörte.

Bundeswirtschaftsminister a.D. Wolfgang Clement überreichte dem Neu-Baden-Württemberger und Firmenchef für flexible Raum- und Trennwandsysteme jetzt bei einem Festakt im Landschaftspark Duisburg-Nord die Mittelstandsauszeichnung. Dass Dirk Solbach zu den besten Arbeitgebern zählt hat eine aktuelle Untersuchung im Rahmen des bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleichs „Top Job“ in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen ergeben. Solbach überzeugte in der renommierten Wirtschaftsinitiative mit einem krisenfesten und dementsprechend erfolgreichen Personalmanagement.

Wolfgang Clement, Mentor der Mittelstandsinitiative, würdigt die Verdienste des Unternehmers und seiner Firma in einer kurzen Rede. Insbesondere in der Kategorie „Kultur und Kommunikation“ punktete das 1998 gegründete Familienunternehmen, das derzeit 55 Beschäftigte hat. Das Zusammengehörigkeitsgefühl spielt im alltäglichen Miteinander eine große Rolle: „Unsere Mitarbeiter fühlen sich als ein Team und leben das Wir-Gefühl“, betonte Dirk Solbach. Vor allem die zahlreichen Gemeinschaftsaktivitäten und die Du-Anrede im Unternehmen sorgen für ein gutes Klima. Außerdem verpflichtete sich das Unternehmen zu einem fairen Umgang mit seinen Mitarbeitern auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten und unterzeichnete den „Top Job“-Ehrenkodex.



Dirk Solbach (l.) erhielt aus der Hand des Bundeswirtschaftsministers a.D. Wolfgang Clement (r.) die begehrte „Top Job“-Auszeichnung und zählt zu den besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand.

Eine-Welt-Lädchen Morsbach, Am Dreieck 1



Wieder geöffnet ab 5.3.2010 mit vielen neuen Sachen zum Frühling und Osterfest: Schmuck, Capiz, Speckstein, Süßigkeiten, Geschenkideen für die Erstkommunion.

Öffnungszeiten: Mi. 15.00 - 18.00 Uhr, Do. 10.00 - 12.00 Uhr, Fr. 10.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 12.00 Uhr, So. 11.15 - 12.15 Uhr. Infos unter Tel. 8095

Nachruf

Wir trauern um Frau Beate Baumeister

die am 16. Februar 2010 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 55 Jahren verstarb.

Frau Baumeister trat am 01.07.1969 in den Dienst der Gemeinde Morsbach.

Nach Beendigung der Lehrzeit war sie über 30 Jahre

als Verwaltungsangestellte im Sozialamt der Gemeindeverwaltung tätig.

In all den Jahren ihrer Tätigkeit hat sie sich in besonderem Maße

für die Belange der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde eingesetzt.

Wegen ihrer offenen, lebendigen und fröhlichen Wesensart

war Beate Baumeister sowohl in der Bevölkerung als auch als Kollegin sehr geschätzt.

Im Jahr 2003 trat sie aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand.

Durch vorbildliche Pflichterfüllung und kameradschaftliches Verhalten

hat sie sich die Achtung ihrer Vorgesetzten sowie Kolleginnen und Kollegen erworben.

Wir werden Beate Baumeister nicht vergessen und ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

- Bukowski -
Bürgermeister

- Sonntag-Grothe -
Personalratsvorsitzender

Ein Herz für die Mitmenschen

Der ambulante Johanniter-Hospizdienst für Morsbach, Reichshof und Waldbröl feierte das fünfjährige Bestehen

„Kann ich noch zu Ende essen oder soll ich gleich los?“ Solche und ähnliche Reaktionen der Ehrenamtlichen auf Anfragen aus der Bevölkerung verdeutlichten das sehr große Engagement der Hospizhelfer, sagt Koordinatorin Sabine Achenbach. „Ihre Herzen sind für die Hospizarbeit entflammt.“ Bei der Feier zum fünfjährigen Bestehen des ambulanten Johanniter-Hospizdienstes überreichte sie daher kürzlich jedem Ehrenamtlichen als Symbol ein buntes Keramikherz. Das Jubiläum feierte die Hospizgruppe mit einem Gottesdienst in der evgl. Kirche in Reichshof-Heidberg; anschließend gab es einen Empfang im benachbarten Gemeindehaus.

Der Hospizdienst ist in den Kommunen Reichshof, Morsbach und Waldbröl tätig und hat seit seiner Gründung im Jahr 2005 bisher bei drei Kursen 36 ehrenamtliche Hospizhelfer ausgebildet. In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kirchenkreis An der Agger wurde außerdem eine Ausbildung zur Trauerbegleitung durchgeführt. Die Ehrenamtlichen aus dem Johanniter-Hospizdienst haben in den vergangenen fünf Jahren 130 Menschen auf deren letztem Lebensweg begleitet. Dabei besuchten sie die Menschen in deren Zuhause, hielten Sitzwachen, hörten zu und waren Ansprechpartner für Angehörige.



Die ehrenamtlichen Helfer des Johanniter-Hospizdienstes.

Sechs Menschen hat so zum Beispiel der Lichtenberger Willi Mirth begleitet. „In mir steckt noch eine ganz andere Ader“, das hatte er am Ende seiner Berufszeit gespürt. Damals war er in leitender Position im Bereich der Produktion bei der Firma „IBS Brocke“ in Lichtenberg beschäftigt. „Ich hatte sehr viel mit Technik zu tun, nun wollte ich gerne etwas Soziales machen und noch näher an den Menschen sein“, berichtete der 67-Jährige bei der Feier in Heidberg. Als er dann vor zwei Jahren in den Ruhestand ging, ließ er sich bei den Johannitern zum Hospizhelfer ausbilden.

Als Beamtin, Mutter, Pflegerin oder kaufmännische Angestellte sind die Hospizhelferinnen und -helfer in ihrem Alltag beschäftigt. „Wir können dankbar dafür sein, dass sie ihre freie Zeit den Nächsten widmen und anderen Menschen an deren Lebensende die Liebe Gottes weitergeben“, betonte Pfarrer Hartmut Benz während seiner Predigt beim Festgottesdienst.

Neues vom Schornsteinfegerrecht

Das Schornsteinfegerrecht ist geändert worden, weil es mit der Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit, die innerhalb der Europäischen Gemeinschaft gewährleistet sein muss, nicht vereinbar war. Die Europäische Kommission hatte dies schon vor einigen Jahren beanstandet.

Das neue Schornsteinfeger-Handwerksgesetz wird aber erst zum 1.1.2013 vollständig in Kraft treten. Bis dahin gelten Übergangsregelungen, damit sich Schornsteinfeger und Eigentümer auf die Rechtsänderungen einstellen können.

In der Übergangszeit bis zum 31.12.2012 gibt es noch keine wesentlichen Änderungen für Grundstücks- und Wohnungseigentümer: Der Bezirksschornsteinfegermeister führt – wie bisher – alle vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten in seinem Kehrbezirk durch und bleibt der Ansprechpartner für alle Eigentümer.

Bis zum 31.12.2012 bleibt auch das Kehrmonopol der Bezirksschornsteinfegermeister im Wesentlichen bestehen. Es ist lediglich gelockert, weil ausländische Schornsteinfeger schon jetzt Fegetätigkeiten in Deutschland ausführen dürfen. Erst nach dem 1.1.2013 ist das Kehrmonopol gänzlich aufgehoben, so dass Hauseigentümer einen Schornsteinfeger ihrer Wahl mit der Durchführung der allgemeinen Fegetätigkeiten beauftragen können.

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 3 Wochen wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

www.stangier-frisoere.de

Die Mülltonne muss richtig stehen

Seit 2007 werden in Morsbach die Abfallbehälter für Restmüll und auch Altpapier mittels der Sammeltechnik „Seitenlader“ geleert. Leider kommt es immer wieder zu Problemen für den Fahrer des Entsorgungsfahrzeugs, die sich in der Art der Bereitstellung der Abfallbehälter begründen. Bitte beachten Sie die folgenden Informationen:

Was ist ein Seitenlader?

Bei einem Seitenlader befindet sich seitlich am Müllfahrzeug ein hydraulisch ausfahrbarer Greifarm, der vom Fahrer von Innen gesteuert wird.

Was ist zu beachten?

- Mülltonne bitte mit der Deckelöffnung nach vorne gerade zur Straße stellen (also Griff und Räder nach hinten)
- Hindernisse machen das Greifen und Kippen des Behälters unmöglich. Deshalb Behälter nicht unter Carports oder hinter PKW, Pfosten etc. stellen. Für das Greifen und Kippen benötigt der Fahrer Platz neben und über dem Behälter.

Achtung:

Auf den Müllgefäßen sind Aufkleber angebracht, die zeigen, wie die Tonnen zur Straße gestellt werden müssen. Für den reibungslosen Ablauf ist es wichtig, dass die Müllgefäße rechtzeitig und genau so zur Straße stehen, wie auf dem Aufkleber angegeben.

Der Fahrer ist nicht verpflichtet auszusteigen und den Behälter umzudrehen oder an einen optimaleren Leerungsort zu ziehen und dort zu leeren. Deswegen kann es vorkommen, dass die Leerung des Abfallbehälters nicht durchgeführt und der Abfall erst bei der nächsten regulären Abfuhr entsorgt werden kann.

Bitte beachten Sie, dass die Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen nicht Ihre Ansprechpartner für Diskussionen oder Kritik sind. Frau Christa Peitsch ist vormittags bei der Gemeinde Morsbach für Sie die zuständige Ansprechpartnerin. Bei Fragen oder Problemen zum Bereich Abfallentsorgung wenden Sie sich bitte direkt an Frau Peitsch, vormittags im Rathaus, EG. 19, Tel. 02294/699122.



Für den „Seitenlader“ müssen die Mülltonnen richtig zur Straße gestellt werden.

Wichtige Information!

Was Sie aus dem Rathaus wissen sollten ... Abfallbeseitigung

Die Abfuhr der grauen Restmüllbehälter erfolgt turnusgemäß in der 7. und 8. Kalenderwoche 2010 (siehe Abfallkalender). Bei dieser Abfuhr wird der in Säcken bereitgestellte Zusatz des witterungsbedingt ausgefallenen Entsorgungstermins ebenfalls mit entsorgt.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt



Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ◆ Hausnotruf **NEU!**
- ◆ Grund- und Behandlungspflege
- ◆ Palliativpflege
- ◆ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ◆ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ◆ Angehörigenschulungen (individuell)

Kostenlos? Sprechen Sie uns an!

Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com

www.reinery.com

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: Ronni Kutiak, Turmstr. 14b, 51597 Morsbach, Tel. 02294/991060, Fax. 02294/991062, Email: ronni.kutiak@t-online.de.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Seit dem Frühjahr 2009 erscheint der „Flurschütz“ allerdings aus Kostengründen nur noch alle drei Wochen, statt bis dahin 14tägig. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“. (Eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgeschickt.)

Texte und Fotos senden Sie

bitte bis spätestens 10 Tage

vor dem Erscheinungstermin an

Gemeinde Morsbach

Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus

51597 Morsbach

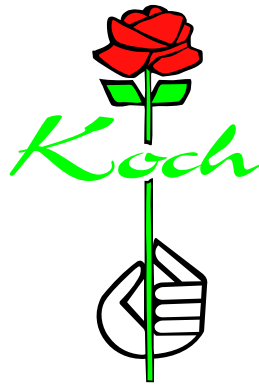
Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am

20.03.2010

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

GÄRTNEREI - FLORISTIK

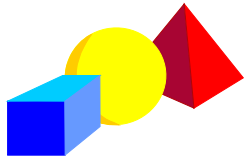


51597 MORSBACH
HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4
TEL. 02294/340 - FAX 1690
WWW.FLORISTIK-KOCH.DE



Schnee satt?...Holen Sie sich den Frühling!

Die Malermeister



malerwerkstatt
Beckers GmbH
Mobil: 0171 - 815 06 45

Malerbetrieb
Klein

Mobil: 0171- 621 99 55



Tapezier- & Lackarbeiten, Bodenbeläge,
Fassadenanstrich- & Dämmung, Exclusive Mal- & Spachteltechnik

Bau- & Brennstoffe Bender

Fach
MARKT
für Garten, Haus
und Handwerk

Unser Liefer- und Verkaufssortiment

Hoch- und Tiefbau, Innenausbau,
Garten- und Landschaftsbau, Brennstoffe,
Schlüsseldienst, Heimwerkerbedarf,
Farben für Innen und Außen (Farbmischanlage)...

Tel. 0 22 94/3 60 Fax 0 22 94/ 9 01 33

E-mail: info@baustoffe-bender.de

www.baustoffe-bender.de

51597 Morsbach Waldbröler Straße 81

Wir beraten Sie gerne!

I d e e n c o n c e p t



Mit einem intelligenten Schienensystem
und Gleittüren in unzähligen Material-,
Form- Farbvarianten lassen sich Räume
variabel nutzen.

Möbelhaus

Schneider

Bahnhofstraße 12 a - 51597 Morsbach Tel. 02294 - 380 Fax 02294 - 9151